

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

77 (19.3.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 77. Erstes Blatt.

Montag den 19. März

(folgt ein zweites Blatt.)

1894.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 20 856. Die Vornahme der Maas- und Gewichtsvisitation in Karlsruhe betreffend.

Die Gewerbetreibenden der Stadt Karlsruhe werden darauf aufmerksam gemacht, daß im Monat Mai d. J. eine allgemeine Visitation der Maas- und Gewichte stattfinden wird. Die Gewerbetreibenden werden veranlaßt, die am häufigsten gebrauchten und daher wohl erheblich abgenützten Waagen und Gewichte durch einen Richter rechtzeitig prüfen und nötigenfalls berichtigen zu lassen. Die bei der Visitation zur Anzeige kommenden erheblichen Abweichungen von der Maas- und Gewichtsordnung müßten, vorbehaltlich der Einziehung der beanstandeten Maas- und Gewichte, gemäß §. 369 Biffer 2 R. St. G. B. mit Strafe verfolgt werden.

Karlsruhe, den 13. März 1894.

Groß. Bezirksamt.
Bezzer.

22.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der Eheaussteuerpreise aus der Georg-Elisabethen-Stiftung betreffend.

Aus der Georg-Elisabethen-Stiftung in Baden sind für die Zeit vom 23. April 1893/94 drei Eheaussteuerpreise mit je 333 fl. 20 kr. = 571 M. 42 Pf. an verwaiste arme Mädchen katholischen Bekenntnisses aus der vormaligen Markgrafschaft Baden-Baden zu vergeben.

Nach der Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 17. April 1820 im Anzeigebblatt für den damaligen Rinzig-, Murg- und Pfingz-kreis v. J. 1820 soll diese Stiftung für verwaiste oder vaterlose arme Töchter von öffentlichen Dienern oder sonstigen Angehörigen markgräflich Badens-Badenscher Orte katholischen Bekenntnisses verwendet werden, welche sich mit einem katholischen Unterthanen oder Diener verheirathen und über einen ehrbaren und untadelhaften, auch arbeitsamen Lebenswandel obrigkeitliche Zeugnisse beibringen.

Dabei ist vorgeschrieben, daß der Stiftungsgenuß vorzugsweise den Bezirken der damaligen Oberämter Rastatt, Mahlberg und Eberstein nach ihrem Bestande von 1771 mit jährlicher Abwechslung unter den darin befindlichen Kirchspielen zuzuwenden sei.

Auch soll zwischen s. g. Diener-Waisen und andern eltern- oder vaterlosen Mädchen bei der Preisvertheilung abgewechselt werden, so daß der Reihenfolge nach sämtliche anspruchsberechtigte Orte Berücksichtigung erlangen.

Die nach der Stiftungsurkunde in erster Reihe bedachten Kirchspiele sind folgende:

A. Aus dem vormaligen Oberamte Rastatt:

1. Au a. Rh., 2. Bietigheim, 3. Durmersheim mit den Filialen Biedesheim und Würmerdheim, 4. Elchesheim, 5. Haueneberstein, 6. Kuppenheim mit den Filialen Oberndorf und Rauenthal, 7. Niederbühl mit dem Filial Fösch, 8. Oberweier mit dem Filial Niederweier, 9. Detigheim, 10. Rastatt mit dem Filial Rheinau, 11. Rothensels mit den Filialen Bilschweiler, Gaggenau und Winkel, 12. Steinmauern, 13. Waldprechtswiler.

B. Aus dem vormaligen Oberamte Mahlberg:

1. Friesenheim mit dem Filiale Heiligenzell, 2. Ihenheim mit dem Filiale Dundenheim, 3. Kippenheim mit Kippenheimweiler, 4. Kürzell mit dem Filial Schutterzell, 5. Mahlberg, 6. Oberschopfheim, 7. Oberweier, 8. Ottenheim, 9. Sulz mit dem Filial Langenhard, 10. Wagenstadt.

C. Aus dem vormaligen Oberamte Eberstein:

1. Forbach mit den Filialen Bernersbach und Gausbach, 2. Freiolsheim mit dem Filiale Mittelberg, 3. vom Pfarrbezirke Gernsbach die Filiale Hilpertsau, Hörden, Lautenbach und Obertroth, 4. Michelbach, 5. Muggensturm, 6. Ottenau, 7. Seelbach, 8. Weisenbach mit den Filialen Au, Langenbrand und Reichenthal.

Außer den Angehörigen der hier aufgeführten Kirchspiele sind den sifsterischen Bestimmungen gemäß „nebenbei“ — also nur in zweiter Reihe — auch kathol. Waisen aus den übrigen Baden-Badenschen Städten und Landorten zum Stiftungsgenuße berufen. Diese kommen aber jedenfalls erst dann an die Reihe, wenn bei einem der genannten 3 Oberämter „alle Kirchspiele durchlaufen“ sind und aus den concurrirenden Kirchspielen keine des Aussteuerpreises würdige Bewerberinnen auftreten.

Bewerbungen um diese Aussteuerpreise sind innerhalb 14 Tagen bei dem Armenrathe des Heimathsortes unter Anschluß von Zeugnissen über Geburt, Bekenntniß, sittliches Wohlverhalten und treue Dienstleistung der Bittstellerin einzureichen, wozu die Ortsbehörde die bei ihr eingekommenen Verlesungsgesuche sammt Beilagen innerhalb weiteren 14 Tagen dem Großh. Bezirksamte mit begründetem Antrage vorlegen, auch über die Vermögens- und Familien-Verhältnisse der einzelnen Bewerberinnen sich berichtlich äußern wird.

Karlsruhe, den 2. März 1894.

Großh. Verwaltungshof.

Nr. 20 056. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 12. März 1894.

Großh. Bezirksamt.
Bezzer.

Im großen Mathausaal

Montag den 19. März 1894

zu Gunsten der hiesigen Armen:

Vortrag

des dramaturgischen Sekretärs am Großherzogl. Hoftheater

Dr. Eugen Kilian:

Hannele.

Ein Trauerspiel in zwei Abtheilungen

von Gerhart Hauptmann.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Eintrittspreis:

Saal Mark 1.—
Gallerie „ —.50.

Der Billetverkauf findet statt:

1. durch den Hoflieferanten Herrn Karl Bregenzer, Kaiserstraße 177,
2. durch die Musikalienhandlung des Herrn Fr. Doert, Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstr.
3. Abends an der Kasse.

Hausversteigerung.

22. Auf Antrag der Beteiligten wird der Theilung wegen am

Dienstag den 20. März d. J.,

Nach mittags 2 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars

— Waldstraße 52 — dabier

das in der Karlstraße hier unter

Nr. 11, einerseits neben der Magde-

burger Feuerversicherungsgesellschaft,

andererseits neben Metzger August

Scherer gelegene dreistöckige Wohn-

haus sammt aller liegenschaftlichen

Zugehörde, einschließlich des Grund-

und Bodens, taxirt zu 58000 M.

öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen

beim Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 10. März 1894.

Großh. Notar

Beck.

Wohnungen zu vermieten.

62. Göttestraße 4 sind zwei Wohnungen, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche etc., Veranda und Garten, sogleich oder später zu vermieten.

Bekanntmachung.

2.1. Die Gewächshäuser des **Groß. botanischen Gartens** bleiben am **Charfreitag** geschlossen. Dagegen werden dieselben am **zweiten Ostersfeiertag** — Montag den 26. ds. Mts., Nachmittags von 2—4 Uhr — dem Publikum geöffnet.
Eingang nur durch den **Kuppelbau des Orangeriegebäudes**, der **Stefanienstr.** gegenüber.
Karlsruhe, den 17. März 1894.

Groß. Gartendirektion.

Badischer Frauenverein.

3.2. In der **Luisenschule**, **Leopoldstraße 61** dahier, findet **Dienstag den 20. d. Mts.**, Vormittags von 9—12 Uhr, eine öffentliche **Schlussprüfung** statt.
Die während des Schuljahres angefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am **Montag den 19. d. Mts.** von 10—6 Uhr und am **Dienstag den 20. d. Mts.** von 9—4 Uhr zur **Besichtigung** ausgestellt.
Wir beehren uns, hierzu ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 16. März 1894.

Der Vorstand der Abtheilung I.

Großherzoglich Badische Baugewerkschule Karlsruhe. Ausstellung.

Die Arbeiten unserer Schüler: **I. der Hochbau-Abtheilung**, **II. der Maschinenbau-Abtheilung**, **III. der Abtheilung zur Heranbildung der Gewerbelehrer**, welche im Wintersemester 1893/94 angefertigt wurden, kommen von **Samstag den 17. März**, vormittags 11 Uhr, bis **Dienstag den 20. März**, mittags 1 Uhr, öffentlich zur **Ausstellung**.
Zur **Besichtigung** derselben laden wir ergebenst ein.

Die Direktion:

Richter.

3.2.

Musikalischer Vorbildungskurs.

Mittwoch den 4. April

beginnt ein neuer Kursus, in welchem wieder Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahre aufgenommen werden.

Dieser Vorbildungskurs hat den Zweck, in den Kindern den Sinn für Musik zu wecken und zu pflegen und sie in leichtfaßlichster und gründlichster Weise so vorzubereiten, daß sie mit Leichtigkeit und bestem Erfolg irgend welches Instrument erlernen können.

Der Unterricht umfaßt vollständige Kenntniß der **Violin- und Bassnoten**, geläufiges **Notenlesen** und **Notenschreiben**, **Verth der Noten** und **Pausen**, die **Taktarten**, das **Setzen** und **Bilden** derselben, **sämmtliche Dur- und Moll-Tonleitern**, **Intervalle** und **Dreiklänge**; ferner **Simm-**, **Gehör-** und **Treff-**übungen, sowie das **Einüben** entsprechender **Lieder** und **Gesänge**.

Der Unterricht wird in 2 Stunden wöchentlich erteilt, jeweils am **Mittwoch** und **Samstag** Nachmittags.

Preis monatlich 2 Mark.

Schriftliche und mündliche gefl. Anmeldungen nehmen entgegen

Die Vorsteherinnen: Lina und Elise Rampmeyer,

Blumenstraße 2.

7.3.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 20. März l. J.,

Vormittags 9 Uhr beginnend,

werden **Zirkel 11** im 4. Stock nachverzeichnete Fahrnisse, zum Nachlaß der **Fanny Göppert** gehörig, gegen **Barzahlung** öffentlich versteigert, als:

2 complete Betten, 2 Kanapees, 1 Chiffonniere, 1 Schrank, 1 Essschränkchen, verschied. Tische und Spiegel, 1 Waschkommode, 1 große Kommode, 1 Küchenschrank, 1 Herd, Kleider, Weißzeug, Rippfächer, Putzartikel, Küchengeräth, Ständer, Ständer und sonst verschiedener Hausrath,

wozu **Kaufliebhaber** höflichst einladet

Der Waisenrichter A. Oehler.

Karlsruhe, den 17. März 1894.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Auftrage versteigere ich am

Dienstag den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr,

Leopoldstraße 33 dahier gegen **Barzahlung**:

5 aufgerichtete Betten, 1 Sopha, 6 Rohrstessel, 1 Chiffonniere, 2 einf. Kasten, 1 neuüberzog. Ovaleisch, 1 halbrunden Tisch, 2 Nachttischen, 2 Waschtische, 1 Küchenschrank, 1 Herd, versch. Küchengeräth, Ständer, Flaschen, 1 Borrath Kartoffeln, sowie ein Hängkästchen mit Mineralien und Muscheln.

Karlsruhe, den 16. März 1894.

J. Gagel, Auktionator.

Mintheim.

Bergebung

von einem Wohnhause mit Dekonomiegebäuden.

2.2. **Julius Mitschke**, Unternehmer, vergibt im **Submissionswege** die **Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Gypscarbeiten** zur **Herstellung** eines **Wohnhauses** mit **Dekonomiegebäuden** an der **Mintheimerstraße**.

Pläne, Bedingungen u. Angebotsformulare liegen bei mir, **Mintheimerstraße**, auf und sind die **Angebote**

bis **Mittwoch den 21. d. Mts.**, Nachmittags 4 Uhr, anher einzureichen.

Mintheim, den 15. März 1894.

Julius Mitschke.

Hausversteigerung.

Der **Theilung** wegen wird aus der **Verlassenschaft** des **verwitweten Josef Anton Leiner**, **Schreiner** dahier, am

Dienstag den 20. März 1894,

Vormittags 10 Uhr,

im **Geschäftszimmer** des **Unterzeichneten**, **Erbsprinzenstraße 10,**

das in der **Viktoriastraße** dahier unter **Nr. 15**, neben **Schlösser Wilhelm Graf** und **Schreiner Karl Siegrist** gelegene, **zweistöckige Haus** (**Seitenbau** und **Querbau**) mit **davorliegendem** **Bauplatz**, taxirt zu **28 000 M.**

öffentlich zu **Eigenthum** versteigert und **vorbehaltlich** **obervormundschaftlicher Genehmigung** **endgiltig** **zugeschlagen**, auch wenn die **Schätzung** nicht erreicht wird.

Die **weiteren** **Steigerungsbedingungen** können **inzwischen** bei **Unterzeichnetem** **eingesehen** werden.

Karlsruhe, den 8. März 1894.

Der Groß. Notar

J. Bender.

3.3.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Freitag den 30. März 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im **Hause** **Hebelstraße 7**, ebener **Erde** hier, in **Folge** **richterlicher Verfügung** die **nachbeschriebene**, dem **Schreiner Robert Fuchs** hier **gehörige** **Liegenschaft** einer **II. öffentlichen Versteigerung** **ausgesetzt**, wobei der **endgiltige Zuschlag** **erfolgt**, auch wenn der **Anschlag** nicht erreicht wird.

N. S. B. XVII 3382. Das in der **Körnerstraße** dahier unter **Nr. 13**, einerseits neben **Kaufmann Friedrich Gianl**, andererseits neben **Schreiner Johann Michal** gelegene **dreistöckige Wohnhaus** mit **Quergebäude** **samt** **aller** **liegenschaftlichen Zugehörde**, einschließlich des **Grund** und **Bodens**, taxirt zu **36 000 M.**

Sechshundertsechzigtausend Mark.

Die **Bedingungen** können in **meinem** **Amteszimmer** — **Waldfstraße 52** — **eingesehen** werden.

Karlsruhe, den 7. März 1894.

Groß. Notar

Beck.

3.2.

Wohnungen zu vermieten.

6.6. Friedenstraße 15 ist der **1. Stock** von **7 Zimmern** und **Zugehör** auf **23. April** zu **vermieten**. **Auskunft** erteilt der **Eigenthümer**, **Moltkestraße 21.**

— **Gottesauerstraße 7** ist eine **schöne Mansardenwohnung**, bestehend aus **3 Zimmern**, **Küche** und **Keller**, **sofort** oder auf **23. April** zu **vermieten**. Näheres im **Laden.**

— **Hebelstraße 13** ist der **4. Stock** von **fünf Zimmern**, **Badekabinett**, **Speisekammer** nebst **Zugehör** per **23. Juli** zu **vermieten**.

***3.3. Kaiserstraße 77** ist eine **ruhige Parterrewohnung**, bestehend aus **3 Zimmern** mit **Altkof**, **Küche** und **Speicherantheil**, auf **23. April** zu **vermieten**. Näheres **dieselbst** im **3. Stock.**

— **Kurvenstraße 21** ist im **Seitenbau** eine **Wohnung** von **2 großen Zimmern**, **Küche**, **Keller** und **Waschküche** auf **23. April** **billig** zu **vermieten**. Näheres bei **A. Birkenmeier** im **zweiten Stock** **dieselbst.**

— **Lachnerstraße 4** ist wegen **Verlegung** eine **geräumige** **Wohnung** von **4 Zimmern**, **Balkon** nebst **Zugehör** auf **23. April** zu **vermieten**.

9.6. Leopoldstraße 1a ist eine **elegante** **Wohnung** mit **Balkon** von **6 Zimmern**, **Bad**, **Speisekammer** **u.** **auf** **23. April** **billig** zu **vermieten**. **Eingesehen** von **11—12 Uhr**. Näheres **Kaiserstraße 247** im **4. Stock.**

— **Lessingstraße 43**, nächst der **Kriegstraße**, ist der **3. Stock**, bestehend aus **4 Zimmern** (**Balkon**), mit **freier** **Aussicht**, **Küche** und **Zugehör**, **sofort** oder auf **den 23. April** zu **vermieten**. Näheres **partierre** **dieselbst.**

— **Nebenstraße 50** (**Ecke** der **Rüppurrerstraße**), eine **Treppe** hoch, ist eine **schöne** **Wohnung** von **5 großen Zimmern**, **Küche** und **Zugehör** auf **23. April** **billig** zu **vermieten**. Näheres im **Laden** **Kaiserstraße 101/103.**

4.3. Nowack's-Anlage 19 ist eine **schöne** **Wohnung** von **5 Zimmern** nebst **Zugehör** auf **den 23. April** zu **vermieten**. Näheres **unten.**

— **Rüppurrerstraße 15**, in **ruhigem** **Hause**, mit **schöner** **Aussicht**, ist eine **Wohnung** von **2—3**

Bergebung von Dohlenbauten.

2.2. Die **Gemeinde Hochstetten** vergibt im **Submissionswege** die **Maurer-, Cement- und Eisenarbeiten** zur **Herstellung** von **14 Stück** **Abflußdohlen** im **Gewann Hohenaderbruch**.

Pläne, Bedingungen und **Bergebungsformulare** liegen bei **Dr. Kulturspekulation Karlsruhe** und auf dem **Rathhause** in **Hochstetten** auf.

Die **Submissionsöffnung** findet am

Samstag den 24. März, früh **10 Uhr**,

auf dem **Rathhause** zu **Hochstetten** statt; **Angebote** sind mit **entsprechender Aufschrift** bis **dahin** an den **dortigen Gemeinderath** **einzureichen**.

Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluss an eine ruhige Familie von 2 bis 3 Personen auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock

Sofienstraße 56 ist auf 23. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zu vermieten.

*3.3. Uhländstraße 23 ist im 2. Stock eine Wohnung von zwei auf die Straße gebenden Zimmern und Zugehör, sowie im 3. Stock ein auf die Straße gebendes Zimmer und eine Mansarde auf 23. April zu vermieten.

Werderstraße 31 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

3.3. Wilhelmstraße ist ein 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 19, parterre.

Wilhelmstraße 50 ist im Seitenbau, parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 52, parterre.

*3.3. Bahringstraße 30 ist eine Wohnung im Querbau, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, auf's April-Quartal zu vermieten.

13.10. Eine hübsche Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. April zu vermieten. Näheres Schirmerstraße 5 im Laden.

In der Nähe des Ludwigsplatzes ist eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 3-5 großen Zimmern und allem Zugehör an solide, ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

5.4. Ecke der Bernhards- und Karl-Wilhelmstraße 10 ist im 3. Stock die Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, wovon eines mit Balkon und sämtliche auf die Straße gehend, mit herrlicher, freier Aussicht, Badezimmer, Mansarde, Küche, Keller sowie Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36, parterre, zu erfragen.

5.4. Kronenstraße 36 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern sammt reichlichem Zugehör und ganz der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung kann angefahren werden in den Vormittagsstunden von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr und ist Näheres ebendaselbst, parterre, zu erfragen.

Douglasstraße 15

ist die 1. Etage von 8 schönen, großen Zimmern nebst allem Zugehör Wegzugs halber auf 23. Juli event. auch früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

Durlacher Allee 15 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Veranda, Badezimmer und sonstigem reichlichen Zugehör (Benützung von Vor- und Hintergarten) sofort oder später zu vermieten. Näheres Bernhardsstraße 7.

Uhländstraße 12

ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Keller und Speicherkammer per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten auf 23. Juli d. J.:

Kriegstraße 63 die 1. Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Badezimmer sowie reichlichem Zugehör. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr täglich. Näheres zu erfragen Leopoldplatz 7 a bei Hrn. W. Glässer.

Wohnungen zu vermieten.

Verlängerte Sofienstraße, in gesunder und freier Lage, ohne Vis-à-vis, sind elegant ausgestattete Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Erker und Balkon sammt Zugehör, Vor- und Hintergarten auf den 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Sofienstraße 81 b, parterre.

Sofort

oder auf 23. April ist die Westendstraße 55, zwei Treppen hoch, befindliche Herrschaftswohnung von 7 Zimmern nebst reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres parterre daselbst. 10.10.

Wohnungen zu vermieten per sofort oder pro kommenden Quartals:

Schillerstraße 10: im 2. Stock eine Wohnung hinter Glasabschluss rechts von 3 Zimmern, 1 Küche zc. zu 350 M.,

im 2. Stock links wie oben zu 400 M., im 3. Stock links wie oben zu 350 M.,

Beim Haus ist ein großer Hof und ein geräumiger Garten, von welchem event. je ein Teil zu den Wohnungen abgegeben werden kann.

Schillerstraße 6: im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, 1 Küche, Mansarde zc. zu 450 M.

Näheres beim Eigentümer, Hirschstraße 40, im Comptoir im Hof. Die Wohnungen werden bereitwillig gezeigt durch Herrn Gross im Hinterhaus Schillerstraße 6.

Wohnung zu vermieten.

*3.2. Nowack-Anlage 17 ist die Wohnung im Hochparterre von 5 schönen Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Hofraum auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann Morgens zwischen 10 und 11 Uhr eingesehen werden. Näheres zu erfragen Kriegstraße 62 im 2. Stock.

Per sofort oder später

ist im Hause Scheffelstraße 13 (Neubau) der 2. Stock von 4 Zimmern, Mansarde und Zugehör zu vermieten. Näheres im Hause im 3. Stock.

Renchthal.

Wohnung zu vermieten.

5.5. In schönster Lage, mit großartiger Rundsicht, habe eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, darunter ein großer Salon mit bedecktem Balkon, Küche, Mansarde und Keller per April zu vermieten. Großer schattiger Garten. Preis 500 M. per Jahr.

Hugo Wolff, Zirkornamentenfabrik, Karlsruhe, Bahnhofstraße 26.

Laden-Lokal

mit anstoßendem Zimmer für M. 400 im westlichen Stadtteil innerhalb des Mühlburger Thores zu vermieten. Offerten unter Nr. 1815 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Werkstätte oder Comptoir

mit oder ohne Wohnung per 23. April zu vermieten: Steinstraße 29.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Nowack-Anlage 19 sind ca. 2-4 Zimmer, wozüglich an eine einzelne Dame, zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 19, parterre.

*4.3. Ein fein möbliertes Zimmer ev. auch Pension ist sofort zu vermieten: Kaiserstraße 85, eine Treppe hoch.

*2.2. Amalienstraße 14 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten: Lammstraße 5, 2. Etage.

Unmöbliertes Zimmer zu vermieten.

Im Hause Schillerstraße 10 ist ein großes, zweifelnstriges Zimmer im 4. Stock, nach vorne gelegen, zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer, Hirschstraße 40 im Comptoir.

Wohn- und Schlafzimmer,

sehr hell, freundlich und gut möbliert, mit freier Aussicht auf den kath. Kirchenplatz, 1 Treppe hoch, sind zu vermieten: Erbprinzenstraße 20, 1 Treppe hoch links.

Werkstätte zu vermieten.

3.3. Wilhelmstraße ist eine kleine Werkstätte an ein ruhiges Geschäft zu vermieten. Näheres Nowack-Anlage 19, parterre.

Zwei Ställe,

je für zwei Pferde mit Futterraum und einem gemeinschaftlichen Bürschenzimmer, sind auf den 1. April d. J., bezw. ein solcher sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 24, parterre.

Dienst-Gesuch.

2.2. Ein besseres Zimmermädchen, sowie Mädchen für häusliche Arbeiten suchen Stellen durch die Anstalt für Arbeitsnachweis, Hebelstraße 23.

Kapital-Gesuch.

*3.2. Ein Geschäftsmann sucht 300 Mark auf 3 Monate gegen gute Bürgschaft und Sicherheit aufzunehmen. Anträge bittet man unter Nr. 1944 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

20 tüchtige Maler und Anstreicher

erhalten Beschäftigung bei Karl Dieber, Maler, Schützenstraße 2.

Maurer und Tagelöhner

können bei hohem Verdienste eintreten bei **W. Jäger, Baugeschäft in Rastatt.**

Papierpacker,

ein tüchtiger, zum sofortigen Eintritt gesucht. Badische Pergamentpapier-Fabrik **Erhardt & Haug, Ettlingen.**

Als Mädchen

zu einer kleinen Familie oder als angehebeltes Zimmermädchen sucht ein gut erzogenes, 20 Jahre altes Mädchen, in allen Handarbeiten geübt, Stelle durch **K. Tröster, Kreuzstraße 17.**

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburken, Kellner und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Platzierungs-Bureau von **K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.**

Bessere Kellnerinnen, Köchinnen zc.

finden gute und lohnende Stellen durch das Bureau „Germania“, Kaiserstraße 99.

Für ein Bank-Geschäft in Baden-Baden

wird ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen aus guter Familie gesucht. Offerten unter **Nr. 10** an **Haaßenstein & Vogler, A.-G., Baden-Baden.**

Lehrling-Gesuch.

Ein Junge, welcher Lust hat, das Maler- und Tünchergeschäft zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten bei **Paul Becker, Maler u. Tüncher, Wielandstraße 16.**

Ein Lehrling

wird angenommen. **Brod- und Feinbäckerei Otto A. Kasper, Karlsruhe, 3 Linkenheimerstraße 3.**

Kochlehrstelle-Gesuch.

*2.2. Ein Fräulein wünscht in einem Hotel oder besserem Gasthof das Kochen zu erlernen. Angebote beliebe man Kriegstraße 20 im 4. Stock abzugeben.

Kleidermacherin.

5.3. Eine perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung eleganter wie einfacher Damen- und Kinder-garderobe im Hause. Bei eleganter und bester Arbeit werden billigste Preise zugesichert. Zu erfragen Kriegstraße 36 im Seitenbau.

Masseuse

empfiehlt sich zur Ausübung der Massage nach ärztlicher Anordnung: Leopoldstraße 37, parterre.

Hausverkauf.

4.2. In angenehmer, ruhiger Lage ist ein von 3 Seiten freistehendes Haus zum Alleinbewohnen, mit großen Garten, zu verkaufen. Selbstkäufer erhalten Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

Ein noch neues Haus mit Einfahrt und Werkstätte, in der Weststadt gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1460 wolle man im im Kontor des Tagblattes abgeben.

Schlosserei zu verkaufen.

5.4. Eine gut eingerichtete und gut erhaltene Schlosserei ist ganz oder theilweise zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 1809 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

ist ein gut erhaltener, mittelgroßer Herd. Näheres bei Hafner Lutz, Karlstraße 9. *5.5.

3.2. Kaiser-Allee 103 wird eine große Staffelei (für Maler passend) verkauft.

6.6. Einige sehr werthvolle alte

Geigen

werden billigst verkauft. Offerten unter Nr. 1326 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

sind einige wenig getragene Regen- und Staubmäntel, für junge Mädchen passend. Näheres Werberstraße 5 im 1. Stock. 2.2.

Ein Tafel-Klavier,

vorzügliches Instrument, wenig gespielt, ist Verhältnisse halber zu dem billigen Preis von 170 M. zu verkaufen: Werberstraße 12 im 1. Stock. *4.2.

Wirths-Tische,

massiv und neu, sind äußerst billig abzugeben: Marienstr. 15 im Hinterhaus. 6.4.

Complete Ausstattung,

bestehend aus drei besseren neu angefertigten Zimmereinrichtungen:

ein Wohnzimmer,

eichen gewichst,

1 Büffet, 1 Ausziehtisch für 16 Personen, 6 Rohrlehnstühle, 1 Arbeitstisch (Nachtisch), 1 Spiegel, 1 Servirgestell, 1 Divan mit Kameeltaschenbezug, M. 500,

ein besseres Zimmer,

nußbaum gewichst,

1 Plüschgarnitur, Sopha mit 4 Halbsauteuils, 1 Sophatisch, 1 Trümeau, 1 Vertico, M. 540,

ein Schlafzimmer,

nußbaum gewichst,

2 Bettladen mit hohen Häuptern und Aufsätzen, 1 große Waschkommode mit Spiegelaufsatz, 1 Spiegelschrank mit Aufsatz und Kristallfaçettglas, 2 Nachttische, M. 495,

wird unter Garantie von einer Möbelschreinerei (Karlsruhe) abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Abbruch.

Am Abbruch gegenüber der Ackerbauschule, beim Wasserthurn, sind jeden Tag zu haben: Thüren, Fenster, Dielen, 16 Ofen mit Rohr, Bau- und Brennholz, 3 Einfassungen mit Staffeltritt, 400 Meter Einfriedigungs-Geländer und sonst Verschiedenes. *3.3.

ALTES GOLD, SILBER,

Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe

Ludwig Paar, Nachf. L. Bertsch, Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinz gegenüber.

Meine geehrten Herrschaften.

Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldborten bezahle.

Frau A. Neutlinger Wwe., Markgrafenstraße 14, frühere Spitalstraße.

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Borten aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maler**, Markgrafenstraße 22.

Weingrosshandlung von Adolf Steiner.

Empfehle mein großes Lager in selbstgefelberten badischen Weinen ab Kellerei hier oder Offenbürg. Proben gratis.

Das Ideal eines entölten Cacaopulvers



Wird selbst vom geschwächtesten Magen gut vertragen

Erhältlich in allen durch Plakate
erkenntlichen Handlungen in 1/2, 1/4
und 1/8 Kilo-Büchsen.

Die beste 6 Pfg.-Cigarre,

was bis jetzt für diesen Preis verkauft werden kann, ist meine **Flor de Brazil**. Dieselbe ist in Brand und Geschmack mit keiner 6 Pfg.-Cigarre zu vergleichen. Es laufen jeden Tag neue Anerkennungsschreiben für diese Cigarre ein.

Original-Grösse:



100 Stück Mk. 5.25.

Ant. E. Platzer, Hebelstrasse 11.

**Aecht italienisches
Veilchen-Pulver**

zum Parfümiren der Wäsche
empfiehlt
Friedrich Blos,
Grossh. Hoflieferant,
F. Wolf & Sohn's Detail,
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.1.

Neuheiten in

Seidenstoffen:

reine Seide, in schwarz und farbig, zu Kleidern und Blousen, 55 cm breit . . . Mk. 1.90 das Meter,
reine Seide, schmale, feine Streifen, in dunkeln und hellen Farben, 54 cm breit . . . Mk. 1.80 das Meter,
Changeant, glatt und geblumt, von . . . Mk. 1.60 an das Meter,
Taffet rayé, Changeant Mk. 3.— das Meter,
Foulards, neue Farben und neueste Dessins, grosse Auswahl,

empfiehlt

Carl Büchle,

Kaiserstrasse 149.

2.2.

Ankauf

von getragenen Herren- und Frauenkleidern, Betten, Schuhen, Uniformen, Möbeln etc. etc. und zahlt die allerbesten Preise.

J. Levy,

H. Spitalstraße 7, Ecke der Markgrafenstraße.

*2.2. **An Kindesstatt**
wäre ein gesunder, kräftiger, 2 Jahre alter Knabe abzugeben. Briefe sind zu richten unter Chiffre L. 100 postlagernd Schramberg (Württemberg).

Privatstunden

in allen Fächern ertheilt billig ein Polytechniker (Abiturient) mit guten Zeugnissen. Zu erfragen Ostendstraße 9 im 4. Stock. *3.2.

*2.2. **Silentium,**
tägliche Arbeitsstunden.

Jüngere Schüler höherer Lehranstalten erhalten gewissenhafte Beaufsichtigung bei Anfertigung ihrer Schulaufgaben. **C. Vater,** Amalienstr. 37.

Aufforderung.

2.2. Diejenigen Personen, welche an die Frau **Georg Streckfuß Wittwe** hier eine Forderung zu machen haben oder etwas schuldig sind, wollen ihre Angelegenheit schriftlich oder mündlich Eostenstraße 13 anmelden.

Heidelbeer-Weine,
Bordeaux-Weine,
Griechische Weine,
Spanische, Italienische u.
Ungarische Weine,
sowie deutsche und französische
Schaumweine
empfiehlt 3.3.

Friedr. Maisch Sohn,
Nitterstraße 10/12,
gegenüber dem Museum.
Preislisten gratis und franco.
Mein Geschäft ist von Morgens 8 bis Abends
8 Uhr geöffnet.

Osterhasen

in Caramel, Chocolate, Fondant, Conserven, Attrappen in reizenden Neuheiten, sowie Osterkörbchen u. s. w. in schönster und billigster Waare empfiehlt

M. Giebel's Conditorei,
Waldstraße 49. — Kaiserstraße 213.

4.2. **Reichste Auswahl**
Ostereier

in selbstgefertigter Chocolate, Crème, Fondant, Nougat u. s. w. empfiehlt

M. Giebel's Conditorei,
Waldstraße 49 — Kaiserstraße 213.

Früchte- und Gemüse-Conserven aller Art

zu den billigsten Preisen bei nur feinstem Fabrikat empfiehlt

Friedr. Maisch Sohn,
3.3. Nitterstraße 10/12,
gegenüber dem Museum.
Preislisten gratis und franco.
Mein Geschäft ist von Morgens 8 bis Abends
8 Uhr geöffnet.

CHOCOLADE-CACAO
COMPAGNIE FRANÇAISE



3 Fabriken
Paris, Strassburg, London.

Ueberall zu haben
in anerkannt vorzüglichen
Qualitäten. 100.9.

Knaben-Anzüge,

— Tricot, Cheviot, gestrickte, —

beste, haltbare Qualitäten, in großer Auswahl bei
Weiss & Kölsch,
Friedrichsplatz 7.

Neu eingetroffen.**Ein ganzes Fabriklager**

Tricot-Taillen, Tricot-Blousen,
Barchent-, Satin-, Cachemire-, Creppo-,
Mouffeline-, Foulé- und Woll-Blousen,
Tricot, Cheviot, Cachemire-, Mouffeline-
und Wasch-Kinderkleider bis 100 cm lang,
Tricot, Sammt- und Wasch-Knabenanzüge,
Knabenblousen aus Wasch- und Barchentstoff,
Corsetten, Strümpfe, Socken, Herren- und
Damenwäsche, weiß und farbig,
Schürzen, schwarz, weiß, farbig, Normalwäsche
für Herren, Damen und Kinder, Sport- und
Touristenhemden, sowie sämtliche Leinen-
und Weißwaaren zu den allerbilligsten
Engros-Preisen.

J. Westheimer,

Ecke Kaiserstraße und Kaiser-Passage. 4.2.

Den Eingang von Neuheiten in

Glacé-, Biarritz-, Suedes- und Stoffhandschuhen, Cravatten

zeigt empfehlend an

Wilh. Söll,

10.3. Friedrichsplatz 4 und Kaiserstraße 137.

Neuanfertigung und Reparieren
sämtlicher Gold- und Silberwaaren etc. in
eigener Werkstätte prompt und billig bei

F. Scheifele.
Gold- und Silberarbeiter,
Marktplatz.

20.6.

Schw. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom
16. März.

Der Bürgerausschuss soll die Erlassung eines Ortsstatuts beantragen, wonach die Errichtung von Wirtschaften in Lokalen, in denen nicht schon Wirtschaften betrieben wurden, vom Bedürfnisnachweis abhängig gemacht wird. — Weiter soll die Bewilligung der zur Herstellung der Dienstwohnung und zur Ausstattung des Geschäftszimmers des Realgymnasiums erforderlichen Mittel im Betrag von 4780 M. in Antrag gebracht werden. — Die Fertigstellung des von den Gemeinden des Landes zum 40-jährigen Regierungsjubiläum Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs gestifteten Adressenschreins hat bisher eine Verzögerung erfahren. Nach erhaltener Mitteilung des Herrn Kunstgewerbeschuldirektors Götz soll die Vollenbung der Arbeit indessen bis Ende Mai d. J. zu erwarten sein. — Von Ungenannt wurde zur Anlage des Schulgartens im Stadtpark die Summe von 2700 M. gestiftet. Der Stadtrat nimmt unter dem Ausdruck verbindlichsten Dankes Kenntnis von dieser hochherzigen Schenkung. — Dem Gesangsverein Lieberhalle wird zur Abhaltung eines Wohlthätigkeits-Concerts zu Gunsten der Hinterbliebenen der auf dem Panzerschiff „Brandenburg“ Verunglückten die Festhalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt. — Die Generaldirektion der badischen Staatseisenbahnen beabsichtigt, mit Wirkung vom 1. April d. J. an auf den badischen Bahnen Fahrpläne für 30 Fahrten zwischen zwei bestimmten Stationen mit Gültigkeit für ein Jahr zum 20-fachen Preis einer einfachen Fahrkarte für die betreffende Strecke und Wagenklasse einzuführen. Der Stadtrat erklärt sich mit der Einführung solcher Fahrpläne auch auf der städt. Bahnstrecke Karlsruhe-Marau einverstanden. — Eine in hiesiger Stadt gebildete „Privat-Verkehr-Gesellschaft“ sucht darum nach, ihr die Anbringung von Verkehrszeichen an städt. Gebäuden und des Stadtwappens an den Mägen der Bediensteten und auf den Verzeichnissen zu gestatten. Der Stadtrat beschließt Ablehnung des Gesuchs. — Aus den Listen der Geh. Rat Hauber-Stiftung werden Prämien von je 30 M. an 28 Kinder der Volksschule zuerkannt. — Die Generaldirektion der Groß-Staatseisenbahnen teilt ein Schreiben der Direktion der Pfälzer Bahnen in Ludwigshafen mit, nach welchem dieselbe die Wiedererrichtung des Theaterzugs nach der Pfalz in den Sommerfahrplan wiederholt ablehnt, sie erklärt sich dagegen bereit, bei besonderen Gelegenheiten auf Wunsch der an den fraglichen Zugverbindungen interessierten Bevölkerung oder der Hoftheater-Inszenierung und wenn es erwünscht erscheine, an den Ostern- und Pfingstfesttagen die genannte Zugverbindung nach der Pfalz herzustellen. Der Stadtrat erklärt sich unter den gegebenen Verhältnissen damit einverstanden, daß die fraglichen Züge wenigstens bei besonderen Anlässen zu fahren. — Das Gesuch des Secretärs Gustav Niedel aus Wöhlau in Preußen um Ausnahme in den badischen Staatsverband wird dem Groß. Bezirksamt unbeantragt vorgelegt. — Im Monat Februar d. J. betrug im städt. Krankenhaus der höchste Krankenstand 254 und der niedrigste 195 Personen.

Witterungsbeobachtungen
im Groß Botanischen Garten.

14. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 5	743 mm	Südwest	Regen
12 „ Mitt.	+ 9	744 „	„	umwölkt
8 „ Abds.	+ 7	743 „	„	„
15. März				
6 U. Morg.	- 1	740 mm	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 8	740 „	„	„
8 „ Abds.	+ 7	740 „	Ost	„

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 13. März. Elsa Friederike, Vater Gottl. Schwerdt, Glaser.
- 14. „ Elsa Anna, Vater Heinrich Kaufmann, Schloffer.
- 14. „ Maria Anna Magdalena, Vater Georg Bögele, Wirth.
- 15. „ Gustav Theodor, Vater Josef Benz Wirth.
- 15. „ Franziska Josefine Elisabeth, Vater Josef Weidemann, Bremier.
- 15. „ Friedrich Emil Josef, Vater Josef Reich, Werkführer.
- 16. „ Otto, Vater Martin Balz, Kanzleigehilfe.
- 17. „ Wilhelm Oscar, Vater Oscar Herzog, Maschinenarbeiter.

Günstiger Weinkauf.

Da Stadtpark-Restaurateur Herr Bentner die Keller bis längstens Ende ds. Mts. geräumt haben muß, eine Wirtschaft vorerst nicht mehr betreiben will, hat er mich beauftragt, sämtliche noch vorhandenen **Faß- und Flaschenweine**, z. B.:

Markgräfler, Jbringer, Laubenheimer, Niersteiner, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Steinwein, Affenthaler, Keller, St. Julien, Beaune, St. Etienne, Schaumweine, Champagner, Malaga, Vermouth u. dergl., **an Liqueuren:** franz. Cognac, Rum, Kummel, altes Kirschwasser, Himbeer, Magenbitter, Curaçao u. s. w., zu äußerst billigen Preisen zu verkaufen.

Proben in meinem Lokale, Karlstraße, neben der „Bad. Presse“.

4.2.

B. Kossmann, Auktionsgeschäft.

Damen-Unterröcke,

gute einfache Sorten, Mittel-Sorten,
feine und feinste Sorten.

Weiss & Kölsch,

Friedrichsplatz 7.

2.2.

Konkurs-Ausverkauf.

Aus der Konkursmasse des Herrn Friedrich Koloff,

14 Kriegstraße 14,

gegenüber der Bahnpost,

werden heute und folgende Tage, von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, nachstehende Waaren zu Tagespreisen verkauft:

Woll- und Weißwaaren, Knöpfe, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Herren- und Knaben-Helme, Cravatten, Socken, Handschuhe, Schirme, Stöcke, Kurzwaaren, Schneiderbesatzartikel.

10.3.

Gehres & Schmidt

Kaiserstr. 126. (Telephon 200.) Adlerstr. 1 a.

Kriegstrasse 2 e.

liefern in bekannt vorzüglicher Qualität alle Sorten

Kohlen, Brikets, Coaks, Brennholz, Holzkohlen,
sowie **trockenes tannenes u. forlenes Bündelholz**

als **Spezialität!**



bei 1	Ctr.	M. 1.50,
„ 2-5	Ctr.	M. 1.45,
„ 6-15	Ctr.	M. 1.40.
„ 16-30	Ctr.	M. 1.35,
„ 31-50	Ctr.	M. 1.30,
„ 50	Ctr. und mehr	M. 1.25

per Ctr. franco Aufbewahrungsort.

Prämirt Jubiläumsausstellung.

Prompte, streng reelle Bedienung.

Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Das Sommerhalbjahr unserer, im Verein mit dem Kaufmännischen Verein hier, unter Leitung des Herrn Professors Dr. Firnhaber, Direktor der Oberrealschule, stehenden

kaufmännischen Lehrkurse

beginnt am

Montag den 2. April d. J.

Anmeldungen zu demselben nimmt unser Secretariat, Kaiserstrasse 58, sowie Herr J. Liepmannsohn, Vorstandsmitglied des Kaufmännischen Vereins, Kaiserstrasse 136, und das Directorium der Oberrealschule, Waldhornstrasse 9, bis zum 1. April d. J. entgegen.

2.1.

Leipheimer & Mende,

Hoflieferanten,
86 Kaiserstrasse 86,

empfehlen Neuheiten in

Damenkleiderstoffen

von den einfachsten bis feinsten Sorten,

Seidenzeuge

5.5.

für Strassen- und Gesellschaftskleider, Blusen und Besätze.

Joh. Heinrich Felkel,

Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel Erbprinz,
beehrt sich, den Eingang sämtlicher Neuheiten für

Frühjahr und Sommer

in jeglicher fertigen Bekleidung für

Herren, Jünglinge und Knaben

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre in großer Auswahl ergebenst anzuzeigen.

Sack-Anzüge,

ein- und zweireihig,
zu Mf. 14, 18, 20, 22, 25 bis 45 Mf.
in vielerlei Stoffen.

Knaben- u. Jünglings-Anzüge

zu Mf. 4, 5, 6, 8, 10 bis 30 Mf.

Knaben- und Jünglings-
Paletots und Pelereien-Mäntel.

Frühjahrs-Paletots

zu Mf. 22, 25, 27 bis 40 Mf.

Havelocks

zu Mf. 18, 20, 25 bis 35 Mf.

Bayer. Lodenjoppen

zu Mf. 7.50, 10 bis 14 Mf.

Beinkleider

zu Mf. 6, 7, 8, 9, 10 bis 16 Mf.

Streng reelle
Bedienung.

Großes Lager in- und ausländischer Stoffe, beste
Fabrikate für

Anfertigung nach Maass

in bekannt bester Ausführung bei billigsten Preisen.

Billigste
Preise.

Hornspähne,

bestes Düngemittel,
empfiehlt

3.3.
Friedrich Weber,
Kaiserstrasse 207.

Zu Taxations-Preisen

120 bessere Herren- und Jünglings-Anzüge

im Auktions-Geschäft von **B. Kossmann**, Karlstrasse, neben
der „Badischen Presse“, billig zu verkaufen. 4.4.

Wolz- und Wollwaaren

13.2.
werden zur Aufbewahrung gegen Motten unter Feuerversicherung angenommen bei
A. Lindenlaub, Kürschner, Kaiserstrasse 191.

L. Ph. Wilhelm,
Strohhut-Fabrik und Modellhut-Geschäft,
Kaiserstrasse 205.

Nach Neuausstattung meines Lagers und nach Eintreffen der persönlich in PARIS ausgewählten letzten Neuheiten beehre ich mich, zum Besuche meiner

Modell-Ausstellung

ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll

L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.